

Hallo zusammen,

oder wie ich es sonst bei Slack immer schreibe: Hallo ihr Lieben!

Ich bin Jana und ich bin 25 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus dem schönen Dörfchen Mennrath in Mönchengladbach, zwischenzeitlich hat es mich für das Studium nach Wuppertal verschlagen und aktuell bin ich auf der Suche nach einer Wohnung in Aachen. Seit 2017 studiere ich Lehramt für die Fächer Biologie und Geographie und habe 2019 noch Mathe als Drittfach angehängt. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit Freunden und Familie, gehe schwimmen und bin Fan von gutem Essen und leckeren Getränken.



Meine bisherige Zeit in der KJG:

Meinen Start in die KJG habe ich 2014 bei der KJG Rheindahlen gefunden. Hier konnte ich dann die ersten Erfahrungen in der Pfarrleitung und der Leitungsrunde, sowie bei verschiedenen Fahrten und Tagesaktionen sammeln. Über verschiedene Arbeitskreise und Personen bin ich dann schließlich auf Diözesanebene und 2018 auch im Diözesanausschuss gelandet. Die gemeinsame Arbeit mit anderen KJGler*innen in diesem und anderen Gremien haben mir dann so viel Spaß gemacht, dass ich mich im November 2020 dazu entschieden habe, für die Diözesanleitung zu kandidieren. Dort wurde ich dann auch gewählt und durfte zwei Jahre in einem super Team unseren Verband leiten. Die Arbeit in der Leitung hat mir in den vergangenen zwei Jahren ebenfalls so viel Spaß gemacht, dass ich mich in diesem Jahr gerne erneut zur Wahl für die Diözesanleitung stellen möchte.

Warum ich nochmal kandidieren möchte:

Zwei der Hauptfaktoren für meine erneute Kandidatur habe ich bereits genannt: Der große Spaß an der KJG-Arbeit und die tollen Menschen, denen man in unserem und anderen Verbänden begegnet.

Zusätzlich spielen aber viele weitere kleine Faktoren eine Rolle:

- Nach einiger Eingewöhnungszeit bin ich vollständig in meinem Amt angekommen. Viele Arbeitsprozesse laufen inzwischen schneller ab, Kontaktpersonen innerhalb und außerhalb der KJG sind besser bekannt. Das alles ermöglicht ein vereinfachtes Arbeiten und ich würde mich über zwei weitere Jahre freuen, in denen ich meine bisherigen Erfahrungen in den Verband einbringen und weiterhin ausbauen kann.
- Trotz der bereits vergangenen zwei Jahre wird mir in der KJG nie langweilig. Im Gegenteil, immer wieder gibt es neue Arbeitsbereiche, in die man sich einarbeiten kann, neue Leute, mit denen man sich austauschen kann oder neue Gelegenheiten, bei denen man (kirchen-)politisch etwas bewegen kann.
- Zusätzlich zu neu entstehenden Arbeitsbereichen traue ich mir inzwischen auch Arbeitsbereiche zu oder habe Interesse an Themen entwickelt, an die ich mich vorher nicht herangewagt hätte. Hier kann ich vorstellen in einer weiteren Amtszeit weiter einzusteigen.
- Auch wenn das Thema niemand mehr hören mag, so ist doch während Corona den einzelnen Mitgliedern und auch dem gesamten Verband viel verloren gegangen. In einer zweiten Amtszeit sehe ich für mich auch das Potential Erfahrungen sammeln zu können und für den Verband Erfahrungen zu ermöglichen, die während der Pandemie nicht möglich waren. Hier

denke ich zum Beispiel an das Pommes-Wochenende, die Bundeskonferenz oder einfach eine reguläre Diözesankonferenz in Präsenz.

- Auch wenn unser Verband an vielen Stellen bereits voll im Thema ist, so gibt es dennoch Bereiche, die sich noch weiterentwickeln und wachsen können. So haben wir mit unserem (noch) Sachausschuss Partizipation und Teilhabe das Thema Inklusion zwar bereits gestreift, hier bietet sich aber noch viel Entwicklungspotential. Und Inklusion ist und wird sicher nicht das einzige Thema bleiben, bei dem sich unser Verband weiterentwickeln kann. Mir ist es wichtig, die inhaltliche Ausgestaltung des Verbandes gemeinsam mit seinen Mitgliedern voranzutreiben.
- Anschließend an den vorherigen Punkt kann ich das Schlagwort Kontaktarbeit fallen lassen. Hier möchte ich die Kontaktarbeit weiter ausbauen, mehr an Pfarraktionen und -veranstaltungen teilnehmen und euch vor Ort und eure Pfarre kennenlernen, was leider auch durch Corona nur schwer möglich war. Außerdem möchte ich ehrgeizig sein und wünsche mir für den Verband, dass wir den Trend der Neugründungen im nächsten Jahr fortführen können.
- Es gibt noch Was-ist-...-Mappen zu schreiben!
- Die Müllstation in Steckenborn ist noch nicht fertig!

Was ich sonst noch sagen wollte:

Ich hoffe, anhand der vielen verschiedenen Gründe für meine erneute Kandidatur könnt ihr sehen, dass ich mich über eine zweite Amtszeit freuen würde. In der Übernahme von genauen Zuständigkeiten oder Themenbereichen bin ich weitestgehend flexibel. Ich denke, hier würde ich mich einfach auch an das neue Team anpassen.

Abschließend bleibt mir nur zu sagen:

Ich bin motiviert alte Arbeitsbereiche zu optimieren.

Ich bin motiviert neue Arbeitsbereiche zu übernehmen und mich einzuarbeiten.

Ich bin motiviert tagelang mit euch über Inhalte zu diskutieren.

Ich bin motiviert mich bei anderen für eure Interessen einzusetzen.

Ich bin motiviert weitere Veranstaltungen in unserem Verband zu planen und umzusetzen.

Ich bin motiviert für eine weitere Amtszeit!

Ich hoffe, ihr konntet einen ersten Eindruck gewinnen, wer ich bin und was ich bisher so im Verband gemacht habe. Falls ihr noch weitere Fragen an mich habt, dann zögert nicht, im Voraus oder auf der DK auf mich zuzukommen.

Ich freue mich euch in Präsenz zu sehen!